

## Leinöl - Die Alternative zu Lasuren oder Industriefarbanstriche

Seit Jahrhunderten wird Leinöl für den Anstrich von Holz im Innen- und Aussenbereich verwendet. Aufgrund stetig wachsender Produkte aus dem Industriebereich ist die Verwendung von Leinöl in den vergangenen Jahren jedoch etwas in Vergessenheit geraten.

Insgesamt kann jedoch gesagt werden - mit dem richtigen Leinölprodukt in richtiger Dosierung und Behandlung aufgebracht - eignet sich ( nach unserer Meinung ) sehr gut für die Pflege von Holzprodukten im Aussenbereich.

Vorteile bei Leinölbehandlung:

1. Es blättert nicht in den sog. Laufwegen ab. Voraussetzung es wird nur dünn aufgestrichen und nach ca. 2-4 h wieder mit einem Ölsaugtuch "abgezogen". Die überschüssige Menge an Leinöl wird dabei von der Oberfläche entfernt.
2. Der Abperleffekt ( Regenwasser ) bei Leinöl hält etwas länger an als bei Lasuren.
3. Die Eindringtiefe in die Oberfläche ist bei Leinöl im Regelfall etwas besser.
4. Leinöl härtet in der Oberfläche aus und bringt somit auch einen gewissen Schutz für die Holzoberfläche gegenüber mech. Abnutzung.

Eigenschaften von Leinöl

eine hellgraue Patina kann mit Leinöl nicht erreicht werden. Leinöl in Naturform, lässt einen gelblich beigen Farbton entstehen. Bei jährlicher Pflege wird dieser Farbton jeweils kräftiger. Wird nur einmal aufgebracht und anschließend nicht mehr weiter nachgepflegt so entsteht ein dunkler Grauton.

Voraussetzung für den Auftrag

Schmutzfreie, trockene und saugfähige Oberfläche erforderlich - Bei Erstauftrag sind geschliffene Flächen von Vorteil bzw. etwas aufnahmefähiger.

Bei gehobelten Flächen sollte die Witterung einige Zeit einwirken, damit die Fasern sich wieder etwas öffnen. Das Öl kann nun intensiver eindringen.

Glatte Flächen sind ideal. Bei genuteten oder geriffelten Flächen sammelt sich in den Vertiefungen das Öl und kann nur noch sehr schwierig mit dem Ölsaugtuch abgezogen werden. Hier ist die Gefahr groß, dass eine Schichtbildung entsteht verbunden mit einem späteren Abblättern.

Pflege / Nachpflege

Oberfläche reinigen - hier gilt eine durchgefeuchtete Oberfläche lässt sich leichter reinigen als eine sehr trockene. Alternativ zuvor gut wässern.

Anschließend mit einem Schrubber Holzentgrauer kräftig einmassieren bzw. auftragen.

Nach einer Einwirkzeit von ca. 60 min mit Wasser die Oberfläche ausgiebig abspülen. Ev. nochmals leer nachbürsten und ein zweites mal abspülen. Die Reinigung ist damit abgeschlossen.

Den Auftrag von Öl (oder Lasur) nur auf gut abgetrockneten Oberflächen durchführen. Leinöl 1 x in sparsamer Menge streichen und anschließend mit einem Ölsaugtuch ( nach 2 - 4h ) das überschüssige Öl abziehen.

Die Oberfläche zeigt sich nun wieder aufgefrischt mit einem guten Abperleffekt.

Insgesamt empfehlen wir 1 bis 2 mal pro Jahr (Frühjahr / Herbst ) eine Nachpflege durchzuführen.

Farbliche Varianten mit Leinöl

eine weitere interessante Möglichkeit besteht dahingehend, eingefärbtes Leinöl zu verwenden.

So gibt es Braun / Grau und sonstige Farbtöne. Diese können vor dem Auftrag noch mit Leinöl Natur farblich "verdünnt" werden um die Intensität des Farbtönen etwas zu verringern - je nach eigener Vorstellung.

Unsere Empfehlung : Diesen farblichen Auftrag nur als Erstanstrich verwenden.

Die weitere Nachpflege nur noch mit Leinöl Natur durchführen. So bleibt recht lange der ursprüngliche Farbton erhalten

Grundsätzliches : Vorsicht - mit Leinöl benutzte Tüchern. Diese stets zum Trocknen im Freien aufhängen.

Es besteht die Gefahr der Selbstentzündung. Bitte Herstellerangaben beachten!